

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin am
29.06.2017

Beginn: 10:03 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Ort: Bertha-Klingberg-Haus, Max-Planck-Str. 9, 19063 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schwinn, Siegfried

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kunau, Otmar

ordentliche Mitglieder

Anthon, Edith
Augsten, Manfred
Bank, Sabine Barbara Dr.
Bemmann, Margrit Dr.
Brill, Anna
Brothandel, Albert Dr.
Gammert, Gislinde
Heinrich, Walter
Kanis, Gero
Kreuzer, Helmut Dr.
Pohl, Klaus-Dieter
Reinke, Karl
Rohde, Andrea
Tempelhahn, Eva-Maria
Walther, Manfred

stellvertretende Mitglieder

Stoof, Angelika
Weinhardt, Christa

Verwaltung

Badenschier, Rico Dr.
Meer, Ludger
Preßentin, Silke-Maria

Gäste

Werth, Angje
Zischke, Thomas

Leitung: Siegfried Schwinn

Schriftführer: Christin Wulff

Festgestellte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Begrüßung und Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 30.03.2017
3. Der Oberbürgermeister, Dr. Rico Badenschier, wird die Fragen der Seniorenbeiräte beantworten.
4. Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Ortsbeiräten
5. Sonstiges

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin, Herrn Siegfried Schwinn, eröffnet die 12. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates. Er begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 30.03.2017

Beschluss:

Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 30.03.2017 einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Der Oberbürgermeister, Dr. Rico Badenschier, wird die Fragen der Seniorenbeiräte beantworten.

Bemerkungen:

Herr Schwinn begrüßt den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Rico Badenschier, zur Sitzung des Seniorenbeirates.

Der Vorsitzende erläutert kurz den Aufbau der Fragen.

Als ersten Punkt geht er auf die Betreuung des Seniorenbeirates ein. Der Seniorenbeirat bemängelt das Fehlen eines Ansprechpartners im Stadthaus.

Antworten des Oberbürgermeisters:

- durch die Teilnahme von Mitarbeitern des Fachdienstes Soziales an Sitzungen der Arbeitsgruppe Altenarbeit ist ein direkter fachlicher Austausch abgesichert
- die Ansprechpartnerin für den Seniorenbeirat ist mit Frau Wulff im Büro der Stadtvertretung angesiedelt
- eine Koordinierungsstelle für den Senioren- und den Behindertenbeirat wurde durch die Kommunalaufsicht versagt

Als zweiten Punkt bringt der Vorsitzende die Frage nach einem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept ein. Er erwähnt hierbei ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Jörg Heydorn nachdem laut der Koalitionsvereinbarung 2016-2021 Kommunen bei der Erstellung eines senienpolitischen Konzeptes durch das Land unterstützt werden sollen. Weiterhin weist er auf Probleme im öffentlichen Raum, wie z.B. defekte

Gehwege, Ruhestörungen durch Feuerwerke und Sauberkeit der Stadt.

Antworten des Oberbürgermeisters:

- bestätigt die Aussage von Herrn Schwinn, das Sozialministerium beabsichtigt Empfehlungen an die Landkreise und kreisfreien Städte sowie einen Leitfaden zur Umsetzung herauszugeben
- die Landeshauptstadt Schwerin wird daher die Säulen eines Gesamtkonzeptes weiterentwickeln, wie z.B. die Pflegesozialplanung, Lokaler Teilhabeplan etc.
- die Erarbeitung eines Konzeptes erfolgt nach Abstimmung und Erhalt der Leitfaden des Ministeriums
- in den vergangenen Jahren konnten bereits zahlreiche Straßen und Gehwege erneuert werden, aufgrund des Umfangs der noch notwendigen Maßnahmen wird dieser Prozess noch weitere Zeit in Anspruch nehmen
- Feuerwerke sind in kleiner Form durch das Ordnungsamt und in größerer Form durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales zu genehmigen
- es gibt festgelegte Zeiträume in denen Feuerwerke mit Genehmigung abgebrannt werden dürfen

Der Seniorenbeirat und die Verwaltung sind sich über die Notwendigkeit der Mitwirkung des Seniorenbeirates zur Konzeptentwicklung einig. Die Mitglieder des Beirates regen an, die Bürger und Bürgerinnen der Landeshauptstadt Schwerin mehr in die Sauberkeit/-haltung der Stadt einzubeziehen und ein Programm/Initiative für mehr Sauberkeit zu starten.

Als dritten Punkt erläutert Herr Schwinn den Stand zu bezahlbarem Wohnraum und die Schwierigkeit für Senioren und Seniorinnen des Wohnungsumbaus durch Verweigerung von Kleinkrediten der Kreditinstitute.

Antworten des Oberbürgermeisters:

- ein attraktives, bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnungsangebot ist für die Stadtverwaltung von großer Bedeutung
- die Landeshauptstadt ist durch die begrenzten kommunalen finanziellen Mittel sowie durch Wohnungsrecht und – politik von Bund und Ländern begrenzt
- trotz begrenzter Gestaltungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt Schwerin gibt es einige Maßnahmen und Initiativen, wie z.B. Pflegesozialplanung, Wohnraumberatung und Verbund Pflegeplanung
- keine Möglichkeit der Landeshauptstadt auf die Kreditinstitute zwecks Kreditvergabe einzuwirken
- die Förderung von kostengünstigem, sozialen Wohnungsneubau durch das Programm des Landes ist nicht möglich, da die Bedingung ein gesamtstädtischer Wohnungsleerstand von unter 4% erfordert, in Schwerin beträgt dieser 8%
- Erstellung eines Wohnungspolitischen Konzeptes ist in der zweiten Jahreshälfte vorgesehen, die Mitwirkung des Seniorenbeirates ist hierbei vorgesehen

Der Seniorenbeirat regt die Einführung einer Zweit-Wohnsitz-Steuer an, um die Einnahmen zu erhöhen und diese für den bezahlbaren Wohnraum zu nutzen. Die

Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen.

Als vierten Punkt informiert der Vorsitzende über den vergangen Wettbewerb Seniorenfreundlich Kommune, an dem die Landeshauptstadt Schwerin nicht teilgenommen hat.

Antworten des Oberbürgermeisters:

- aus Kapazitätsgründen konnte eine Beteiligung nicht realisiert werden
- Teilnahme am nächsten Wettbewerb ist vorgesehen

Als letzten Punkt spricht Herr Schwinn den Pflegenotstand in der Stadt an.

Antworten des Oberbürgermeisters:

Der Oberbürgermeister verwehrt sich gegen den Begriff Pflegenotstand - der Verwaltung sei kein Fall bekannt, wo kein Pflegeangebot unterbreitet werden konnte.

- Versorgungsangebote für ältere Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf z.B. für das betreute Wohnen oder Gesundheitsvorsorge gut ausgebaut
- Bedarf an Erweiterung und Ausbau der Kapazitäten für Personalkapazitäten in ambulanten Diensten, spezifische Pflegeangebote für besondere Zielgruppen und Kurzzeitpflege
- Handlungs- und Einflussmöglichkeiten der kommunalen Politik und kommunalen Verwaltung begrenzt, da die vorhandenen Pflegeinstitutionen nicht kommunal geführt sind
- trotz beschränkter rechtlicher Verantwortung bemüht sich die Landeshauptstadt durch Maßnahmen und Initiativen, z.B. Beratung im Pflegestützpunkt, themenspezifischen Arbeitsgruppen und freiwilligen Förderungen (Zentrum für Demenz) eine bedarfsgerechte Versorgung zu unterstützen

Die Beiratsmitglieder und Vertreter der Verwaltung legen in den einzelnen Punkten ausführlich ihre Standpunkte dar.

zu 4 **Berichte aus den Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Ortsbeiräten**

Bemerkungen:

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Herr Dr. Helmut Kreuzer informiert den Beirat darüber, dass der aktuelle Schwerpunkt des Ausschusses bei den Problemen mit den Wohnungen der Intown Property Management GmbH.

Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen

Herr Heinrich berichtet über die Eröffnung der AWO Einrichtung neben der Tierklinik. Außerdem informiert er über die Baugrundstücke „An den

Wadehängen“ und über den geplanten Bau des Betreuten Wohnens in Neumühle.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Der Beiratsvorsitzende informiert die Anwesenden kurz über die stattgefundenen Gespräche.

Es ist außerdem geplant, dass sich der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin zu einem Treffen mit dem Seniorenbeirat Wismar verständigt.

Es wird festgelegt, dass die Sprechstunde des Seniorenbeirates nur noch jeden 1. Dienstag im Monat stattfindet.

Für die nächste Sitzung des Beirates am 21. September 2017 ist als Sitzungsort das Mehrgenerationenhaus in Krebsförden vorgesehen.

gez. Siegfried Schwinn

Vorsitzende/r

gez. Christin Wulff

Protokollführer/in